

Für Vielfalt, Weltoffenheit und eine lebendige Demokratie

Aufruf zum gesellschaftlichen Dialog

Der Anlass

2010 wurde *Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage* ins Leben gerufen. Die Bündnispartner bekennen sich zur lebendigen Demokratie, zum respektvollen Umgang miteinander, zu Vielfalt und zur Weltoffenheit als Fundament für das Zusammenleben in der Stadt. Sie distanzieren sich grundsätzlich von jeglicher Art der Ausgrenzung, der Diskriminierung und des Rassismus.¹

Im Dezember 2021 flogen einer der damaligen Sprecher von *Halle gegen Rechts* und weitere Personen für mehrere Tage in die USA. Eingeladen hatten das Außenministerium sowie das Heimatschutzministerium der USA zusammen mit den US-Generalkonsulaten Leipzig und Hamburg. Die Reise fand im Rahmen von *Strong Cities Network* statt, dem die Stadt Halle zuvor beigetreten war.^{2 3}

Auf der Internetseite dieses global agierenden Netzwerks ist zu lesen, dass *Strong Cities Network* im Oktober 2021 mit Unterstützung des US-Außenministeriums seine Initiative für den transatlantischen Dialog startete, um die Zusammenarbeit von städtischen Beamten und lokalen Akteuren in ganz Europa und Nordamerika bei der Prävention von Extremismus, Hass und Polarisierung sowie beim Schutz der lokalen Demokratie zu stärken.^{4 5}

Doch mit welchen Initiativen begegnet *Halle gegen Rechts* Extremismus, Hass und Polarisierung, um das Fundament unseres Zusammenlebens praktisch zu stärken? Ein Beispiel, stellvertretend für viele weitere, mag darauf eine (Teil-)Antwort geben:

Im Januar 2023 wollte die Pauluskirchengemeinde in Halle eine Veranstaltung mit Dr. Hans-Joachim Maaz⁶, dem ehemaligen Chefarzt der Psychotherapeutischen und Psychosomatischen Klinik im Evangelischen Diakoniewerk Halle, durchführen. Dieser hatte sich u.a. kritisch zu Corona-Maßnahmen der Bundesregierung geäußert. Akteure von *Halle gegen Rechts* setzten die Veranstalter massiv unter Druck,^{7 8} woraufhin Maaz wieder eingeladen wurde. Mittlerweile haben jedoch selbst offizielle Stellen gravierende Fehler bei den Corona-Maßnahmen eingeräumt.^{9 10 11}

Eine umfassend in Halle und darüber hinaus vernetzte Organisation hat es sich offenbar zur Aufgabe gemacht, inhaltliche Auseinandersetzungen mit kritischen Meinungen in der Öffentlichkeit zu unterbinden, Andersdenkende zu diskreditieren und die grundgesetzlich geschützte Meinungsfreiheit gezielt einzuschränken.

Aufruf zum *Dialog auf Augenhöhe*

Wir von der Bürgerinitiative *Dialog für Frieden und Demokratie* sind erschüttert, dass es derartige demokratiefeindliche Entwicklungen in Halle gibt.

Wir sehen darin ernst zu nehmende Gefahren für das gesellschaftliche Miteinander.

Oskar Lafontaine brachte es beim ersten Bundesparteitag von *Bündnis Sahra Wagenknecht – Für Vernunft und Gerechtigkeit* am 27.01.2024 auf den Punkt: „Demokratie braucht den freien Dialog! Sie braucht auch die Diskussion mit Andersdenkenden! Die Cance-Culture ist präfaschistoid!“¹²

Im Interesse einer lebendigen Demokratie und des respektvollen Miteinanders sowie im Sinne von Vielfalt und Weltoffenheit als tragfähiges Fundament für das Zusammenleben in unserer Stadt wollen wir in diesem Jahr einen breiten gesellschaftlichen Dialog anregen. Der Arbeitstitel heißt *Dialog auf Augenhöhe*.

Dazu führen wir bereits seit einigen Monaten Gespräche mit Akteuren von Kommunalpolitik und Stadtgesellschaft, so auch mit Akteuren und Partnern des Bündnisses *Halle gegen Rechts*.

Wir laden alle interessierten Menschen ganz herzlich dazu ein, dieses Projekt des verständnisfördernden Dialogs mitzugestalten.

Unsere Mailadresse lautet: **dialog.friede@mailbox.org**

Weitere Einschätzungen zur aktuellen (Un-)Kultur im gesellschaftlichen Miteinander veröffentlichen wir demnächst auf unserer Homepage: <http://dialog-friede.de/>

Dialog für Frieden und Demokratie - AK Dialog auf Augenhöhe

¹ <https://www.halle-gegen-rechts.de>

² Hallesches Amtsblatt 02/2022 vom 14.01.2022

³ <https://dubisthalle.de/staedtepartnerschaft-beigeordnete-und-wirtschafts-chefin-reisen-nach-savannah>

⁴ übersetzt aus: <https://strongcitiesnetwork.org/our-themes/transatlantic-initiative/>

⁵ Die Internetseite von Strong Cities Network wird vom Institute for Strategic Dialogue (ISD) gehostet. ISD ist eine Gesellschaft in England. Sie wird laut Wikipedia, Stand 16.02.2024, von der Bill & Melinda Gates Foundation, dem Omidyar Network, der Gen Next Foundation und der Open Society Foundation finanziert. (https://en.wikipedia.org/wiki/Institute_for_Strategic_Dialogue)

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-Joachim_Maaz

⁷ <https://www.halle-gegen-rechts.de/service/465-evangelische-kirche-in-halle-bietet-lautsprecher-der-extremen-rechten-ein-podium.html>

⁸ <https://www.halle-gegen-rechts.de/service/466-hans-joachim-maaz-und-die-extreme-rechte.html>

⁹ <https://www.merkur.de/deutschland/corona-omikron-lockerungen-lungenspezialist-voshaar-vorhersage-endemie-massnahmen-ende-verlauf-klinik-91347654.html>

¹⁰ <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/corona-impfungen-ema-enthueellt-schockierende-fakten-war-die-impfkampagne-berechtigt-li.2162526>

¹¹ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/lanz-lauterbach-prantl-corona-massnahmen-100.html>

¹² https://www.youtube.com/watch?v=DnnHT_iMXOE

(Rede von Oskar Lafontaine - 1. Parteitag des BSW | Berlin | 27. Januar 2024; ab 15:20)